

*Abstract*

Zur Kunst der Wahrnehmung in der Praktischen Theologie gehört heute eine differenzierte Wahrnehmung komplexer Inszenierungen von Gender. Das wird am Beispiel eines Taufgesprächs verdeutlicht. Traditionelle Vorstellungen von Geschlecht durchwirken solche Gespräche und werden heute in vielen Fällen gleichzeitig in Frage gestellt und von Männern und Frauen in Richtung eines gerechteren Verhältnisses der Geschlechter weiterentwickelt. Dieses Bemühen lässt sich im Licht der utopischen Anthropologie der Taufe, wie sie Paulus in Gal. 3,27f. entwirft, deuten, würdigen und unterstützen.

*Christoph Morgenthaler, Bern*